

Karlheinz Höfner

# **Die Aufrüstung Westdeutschlands**

Willensbildung, Entscheidungsprozesse  
und Spielräume westdeutscher Politik  
1945 bis 1950

ars una 1990

# Inhalt

	Seite
Vorwort	7
Einleitung und Zusammenfassung	9
Literatur	20
Zur Quellenlage	24
1. Politischer Aufbau im besetzten Westdeutschland 1945-1950	29
1.1 Kriegsende, Befreiung und Besatzung	29
1.2 Ansätze politischen Lebens, das politische Führungspersonal der Besatzungszeit	42
1.3 Westorientierung und Schutzbedürfnis	57
2. Westdeutsche Sicherheitsplanungen in den Besatzungsjahren	65
2.1 Die private Ebene: Berater und Beratene	65
2.2 Die institutionelle Ebene: Das Deutsche Büro für Friedensfragen	85
2.3 Die Bundesebene: Der Konvent von Herrenchiemsee und der Parlamentarische Rat	104
3. Soldaten im Nachkriegsdeutschland, die militärische Führungsschicht und der 'Wehrbeitrag'	123
3.1 Zwischen Konfrontation und Kooperation. Internierung, Prozesse, Rechtfertigungsversuche der militärischen Führungsschicht	123
3.2 'Eidbrecher' - 'Eidhalter'. Das Selbstverständnis der ehemaligen Berufssoldaten und Konflikte um den 'Wehrbeitrag'	139
3.3 Die Nutzung des deutschen Potentials durch die Sieger im Westen	152
a, Alliierte Dienstgruppen	153
b, Historical Division	159
c, Reeducation für 'Sondergefangene'	164
d, Organisation Gehlen	167

4. Die Anfänge der Sicherheitspolitik der Bundesregierung 1949/50	180
4.1 Der Irrweg über die Presse	180
4.2 Nachrichtendienst und Sicherheitsberatung im Kanzleramt	189
4.3 Der Kanzler im Alleingang: Das Legions-Angebot vom 6. Juni 1950	203
4.4 Korea als Katalysator: Der amerikanische Auftrag zur Aufrüstung vom Sommer 1950	218
4.5 Druck auf Adenauer: Pressure Groups der 'Wiederbewaffnung'	236
Abkürzungen	260
Quellen und Literatur	262
I, Ungedruckte Quellen	262
II, Gedruckte Quellen, Literatur, Aufsätze	265